

## LESERBRIEFE

## Wem nutzt die Tram nach Heide-Süd?

**Zum MZ-Beitrag über eine geplante neue Trasse für die Tram.**

Der OB sagt, dass immer mehr Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen nach einer Straßenbahnbindung fragen würden. Nun fragen wir ihn, welche ganz konkreten Einrichtungen das sind. Die Institute der Universität liegen unmittelbar an der Heideallee mit der jetzigen Straßenbahnbindung. Die Einrichtungen des TGZ werden von der geplanten Straßenbahn ebenfalls nicht berührt. Die TGZ-Mitarbeiter haben es viel näher zur Haltestelle Weinbergcampus.

Die geplante Straßenbahntrasse durchquert den Uni-Campus auf einem historischen, wenn nicht sogar denkmalgeschützten Platz. Der Platz zwischen Mensa und Hörsaal wird während der Vorlesungszeit stark frequentiert, so dass eine Straßenbahn hier ein großes Gefährdungs-

potential besitzt. Die Trasse führt dann weiter über die Gneisenaustraße in das Grüne Dreieck. Dieser Park sollte, so die Planer, zu jeder Jahreszeit eine besondere Atmosphäre bilden. Mit der Straßenbahn ist diese Atmosphäre aber vorbei.

Wer wird die Bahn also nutzen? Nur die Einwohner aus dem Siedlungsraum der Scharnhorststraße. Und diese sind mit den jetzigen Buslinien sehr gut bedient. Die Buslinien besitzen gegenüber der Bahn ein viel engeres Haltestellennetz und eine direkte Verbindung nach Halle-Neustadt.

Man fragt sich, ob die Stadt nur die neunprozentige Förderung durch das Stadtbahnprogramm abfassen will, ganz gleich, wie sinnvoll der Plan ist.

**Jürgen Kramer, per Mail**

Die veröffentlichten Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Briefe und E-Mails bitte mit vollem Namen und Postanschrift versehen.